

Mit den Behauptungen von Generalsekretären ist es so eine Sache, Deutschland hat da einschlägige Erfahrungen gesammelt. Sicher zu sein, behaupteten Sie immer, oft aber stellten sich die Dinge dann doch anders dar. Und nun machen ihnen noch Ministerialdirigenten Konkurrenz.

Behauptet wird in Sachen „Ärztmangel“ von allen Seiten vieles. **Richtig ist: Deutschland hat heute mehr Ärzte als je zuvor. Und dennoch gibt es einen zunehmenden Ärztemangel, in Stadt und Land, bei Haus- und Fachärzten, in Niederlassungen und Kliniken** (valide Zahlen existieren). **Wie passt das zusammen? Wie kommt das?**

Weil: Ärzte weniger Überstunden als früher machen. Und weil es neue ärztliche Aufgaben in großem Umfang gibt. Und weil die Informatik - völlig anders als in Handel und Industrie - zusätzlichen ärztlichen Bedarf generiert hat. Und aus vielen anderen Gründen.

Weil: Seit der Arbeitszeitbegrenzung in den Kliniken die Zahlen vor 2007 nicht mehr mit heutigen Arztzahlen vergleichbar sind.

Weil: Wir eine deutliche Abwanderung deutscher Ärzte haben. Von zehn hier ausgebildeten Ärzten verlassen drei unser Land.

Und: Weil wir zwar eine deutliche Zuwanderung ausländischer Ärzte haben. Die aber haben eine Arbeitslosenquote von 18 Prozent.

Es gäbe zu dem Thema noch viel mehr zu sagen, das das Wesentliche ist aber schon geschrieben. Bitte lesen Sie dazu ausführlich nach unter: [www.dr-guenterberg.de/Publikationen](http://www.dr-guenterberg.de/Publikationen) unter "Ärztmangel"

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Günterberg  
Gynäkologe, Berlin